

Niederschrift
über die 20. Sitzung des Krankenhausausschusses 1
am 07.06.2018 in Düren
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Feilen, Hans-Peter
Fenninger, Georg
Mucha, Constanze
Dr. Schoser, Martin
Plum, Franz
Jülich, Urban
Solf, Michael-Ezzo
Sonntag, Ullrich

für Naumann, Jochen
für Schavier, Karl

SPD

Berg, Frithjof
Eichner, Harald
Böll, Thomas
Recki, Gerda
Schmitz, Hans
Wucherpennig, Brigitte

für Pöhler, Raoul
Vorsitzende
für Schulz, Margret

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd
Deussen-Dopstadt, Gabi
Scholz, Tobias

FDP

Rauw, Peter
Radoch-Hamzic, Amila

für Müller-Rech, Franziska (MdL)

Die Linke.

Hamm, Gudrun

FREIE WÄHLER

Spies, Erich

Verwaltung:

Trägerverwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina

Dr. Möller-Bierth, Ulrike
Stephan-Gellrich, Susanne
Lüder, Klaus
Thewes, Stefan

LVR-Dezernentin Klinikverbund und
Heilpädagogische Heime
LVR-FBL'in 81
LVR-FBL'in 84
LVR-FBL 82
LVR-FBL 83

LVR-Klinik Bonn:

Greulich, Ludger
Prof. Dr. Banger, Markus
Lange, Elvira
Winterscheid, Marion
Nadali, Said

KD, Vorsitzender des Vorstands
ÄD
PD
Integrationsbeauftragte LVR-Klinik Bonn
Integrationsbeauftragter LVR-Klinik Bonn

LVR-Klinik Düren:

van Brederode, Michael
Dr. Beginn-Göbel, Ulrike
Cremer, Josef
Menzel, Frank
Dr. Hartert-Raulf, Thekla
Hax-Schoppenhorst, Thomas
Lieberenz, Heinrich
Pelzer, Gabi

KD, Vorsitzender des Vorstands
ÄD
PD
Abteilungsleiter Finanzen, stv. KD
CÄ Forensik II
Integrationsbeauftragter LVR-Klinik Düren
Ombudsperson LVR-Klinik Düren
Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 22.03.2018
3. Erfahrungsbericht der Ombudsperson der LVR-Klinik Düren
4. Bericht der Integrationsbeauftragten
5. Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Klinikverbundes **14/2636 E**
6. Instandsetzung und Modernisierung Haus 6 der LVR-Klinik Düren **14/2629 B**
hier: Durchführungsbeschluss
7. Alltagshelferinnen und -helfer im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen und im LVR-Klinikverbund **14/2663 K**
8. Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.10.2016 - 31.12.2017 **14/2627 K**
9. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2017 **14/2451 K**
10. Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2017 **14/2588 K**
11. Anträge und Anfragen der Fraktionen
12. Mitteilungen der Verwaltung
- 12.1. LVR-Verbundzentrale
- 12.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 12.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
13. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

14. Niederschrift über die 19. Sitzung vom 22.03.2018
15. Wiederbestellung zur Ärztlichen Direktorin im Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren **14/2626 E**
16. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2018 der LVR-Kliniken Bonn und Düren **14/2667 B**
17. LVR-Benchmarking-Report 2018 **14/2650 K**

18.	Bericht über die Umsetzung des Gesamtfinanzierungsplans für den LVR-Klinikverbund (492 Mio. € Programm)	14/2594 K
19.	Investitionsprogramm 2018 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen	14/2662 K
20.	Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Stellenpools/Springerpools im LVR-Klinikverbund und im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen	14/2658 E
21.	Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW hier: Besuch der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie der LVR-Klinik Bonn	14/2579 K
22.	Aufwands- und Ertragsentwicklung im I. Quartal 2018	
22.1.	I. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Bonn	14/2691 K
22.2.	I. Quartalsbericht 2018 der LVR-Klinik Düren	14/2630 K
23.	Abschluss eines Rahmenvertrages über Dienstleistungen im Bereich der Lagerhaltung und Logistik für die LVR-Klinik Bonn	14/2694 B
24.	Vergabeübersichten über das I. Quartal 2018 mit einer Vergabesumme ab EUR 10.000,--	
24.1.	Vergabeübersicht über das I. Quartal 2018 der LVR-Klinik Bonn	14/2692 K
24.2.	Vergabeübersicht über das I. Quartal 2018 der LVR-Klinik Düren	14/2631 K
24.3.	Vergabeübersicht des LVR-Dezernates Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB für die LVR-Klinken Bonn und Düren für das I. Quartal 2018	14/2647 K
25.	Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie	
26.	Anträge und Anfragen der Fraktionen	
27.	Mitteilungen der Verwaltung	
27.1.	LVR-Verbundzentrale	
27.2.	Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn	
27.3.	Klinikvorstand LVR-Klinik Düren	
28.	Verschiedenes	

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende der Sitzung:	11:00 Uhr

Für die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses 1 im September ist im Rahmen der Sitzung ein gemeinsamer Besuch des Psychiatriemuseums im Haus 5 der LVR-Klinik Düren geplant.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und weist auf die Veranstaltung zur Benennung von Herrn Josef Cremer als Pflegedirektor im Klinikvorstand der LVR-Klinik Düren hin, die im Anschluss an die Sitzung des Krankenhausausschusses 1 im Festsaal der LVR-Klinik Düren stattfinden werde.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird der Tagesordnungspunkt 17 "LVR-Benchmarking-Report 2018", Vorlage Nr. 14/2650, auf die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses 1 am 06.09.2018 geschoben.

Darüber hinaus wird die Tagesordnung genehmigt.

Punkt 2

Niederschrift über die 19. Sitzung vom 22.03.2018

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

Punkt 3

Erfahrungsbericht der Ombudsperson der LVR-Klinik Düren

Herr Lieberenz stellt seinen Erfahrungsbericht für den Zeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2018 vor.

In diesem Zeitraum habe es zwei Beschwerden gegeben, die in Zusammenarbeit mit dem Klinikvorstand geklärt werden konnten.

Insgesamt nahmen ca. 50 Patientinnen und Patienten Kontakt zu Herrn Lieberenz auf. Hierbei handele es sich jedoch in der Mehrzahl nicht um das Vorbringen von Patientenbeschwerden sondern eher um Gespräche, in denen um einfachen Rat ersucht werde.

Darüber hinaus berichtet er über den Umzug in ein neues Büro, das sich nun direkt im Verwaltungsgebäude befände.

Herr Lieberenz bedankt sich beim Klinikvorstand dafür und für die stets kooperative Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende dankt Herrn Lieberenz, auch im Namen aller Fraktionen für seine ehrenamtliche Arbeit in der LVR-Klinik Düren.

Der Erfahrungsbericht von Herrn Lieberenz liegt der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

Punkt 4
Bericht der Integrationsbeauftragten

Für die LVR-Klinik Düren berichtet **Herr Hax-Schoppenhorst**; für die LVR-Klinik Bonn stellt **Frau Winterscheid** den Bericht der Integrationsbeauftragten vor.

Auf Anregung von **Frau Deussen-Dopstadt** werden künftig die Berichte der Integrationsbeauftragten zwecks besserer Vorbereitung bereits mit der Tagesordnung versandt.

Beide Berichte liegen der Niederschrift als **Anlagen 2 und 3** bei.

Punkt 5
Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Klinikverbundes
Vorlage 14/2636

Die Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Klinikverbundes gelten als eingebracht.

Punkt 6
Instandsetzung und Modernisierung Haus 6 der LVR-Klinik Düren
hier: Durchführungsbeschluss
Vorlage 14/2629

Auf die Frage von **Herrn Bündgens** zur etwaigen Asbestbelastung verschiedener Gebäude des Klinikgeländes berichtet **Herr van Brederode** zunächst über das Untersuchungsergebnis der Putze des Standardbettenhauses in Düren, welches hier - entgegen der Ergebnisse gleichartiger Untersuchungen in anderen Kliniken - erfreulicherweise keine Asbestbelastung aufzeigte. Die Überprüfungen erfolgen ausschließlich anlassbezogen in der Vorbereitung der Baumaßnahme, da von den Putzen ansonsten keine Risiken ausgehen. Insofern läge kein Gesamtüberblick vor.

Herr Rauw weist auf den dichten Baumbewuchs in der unmittelbaren Nähe des Hauses 6 und auf die möglicherweise damit verbundene Gefährdung des Bauvorhabens hin und bittet um Information über die hier getroffenen präventiven Maßnahmen.

Herr van Brederode teilt mit, dass innerhalb der geplanten Maßnahmen natürlich auch eine Auslichtung des Baumbestandes unter Berücksichtigung des Naturschutzes vorgesehen sei. Gleichermaßen sei für die Maßnahme ein Bauphysiker eingebunden, um eventuell entstehenden Problemen dieser Art professionell vorbeugen zu können.

Der Krankenhausausschuss 1 fasst einstimmig nachfolgenden Beschluss:

Die LVR-Klinik Düren wird gemäß Vorlage Nr. 14/2629 mit der Durchführung der Baumaßnahme zur Instandsetzung und Modernisierung des Hauses 6 der LVR-Klinik Düren mit Gesamtkosten von rund 2,318 Mio. € brutto beauftragt.

Punkt 7

Alltagshelferinnen und -helfer im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen und im LVR-Klinikverbund Vorlage 14/2663

Keine Wortmeldung.

Die Ergebnisse der Prüfung des Einsatzes von Alltagshelferinnen und Alltagshelfern im LVR-Klinikverbund und im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.10.2016 - 31.12.2017 Vorlage 14/2627

Keine Wortmeldung.

Der Tätigkeitsbericht des LVR-Instituts für Versorgungsforschung vom 01.10.2016 - 31.12.2017 wird gemäß Vorlage Nr. 14/2627 zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2017 Vorlage 14/2451

Keine Wortmeldung.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2017 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/2451 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion mit seinem Beirat für Inklusion und Menschenrechte in der Sitzung am 05.07.2018 geplant.

Anschließend wird der Bericht für das Berichtsjahr 2017 in einer Broschüre veröffentlicht.

Der Bericht wird am 06.12.2018 wieder im Rahmen einer Fachveranstaltung „LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte“ mit Vertretungen der Menschen mit Behinderungen und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren diskutiert.

Punkt 10

Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2017 Vorlage 14/2588

Keine Wortmeldung.

Der Bericht über die Sponsoringleistungen an den Landschaftsverband Rheinland im Jahr 2017 wird gemäß der Vorlage 14/2588 zur Kenntnis genommen.

Punkt 11
Anträge und Anfragen der Fraktionen

Keine Wortmeldung.

Punkt 12
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 12.1
LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldung.

Punkt 12.2
Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn

Keine Wortmeldung.

Punkt 12.3
Klinikvorstand LVR-Klinik Düren

Frau Dr. Thekla Hartert-Raulf, Chefärztin der Forensik II der LVR-Klinik Düren, stellt sich in einer kurzen persönlichen Präsentation dem Krankenhausausschuss 1 vor.

Punkt 13
Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Troisdorf, 14.07.2018

Die Vorsitzende

R e c k i

Düren, 04.07.2018

Vorsitzender des Klinikvorstands

v a n B r e d e r o d e

Erfahrungsbericht des Ombudsmannes der LVR-Klinik Düren - Herr Lieberenz -

Sitzung des Krankenhausausschusses 1 am 07.06.2018

Auswertung der im Zeitraum vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 bearbeiteten Beschwerden und Anregungen

Herr Lieberenz hat in dem Berichtszeitraum 2 Beschwerdepunkte aufgegriffen und an die Geschäftsstelle gemeldet. Auffälligkeiten haben sich - auch im Vergleich aller LVR-Kliniken untereinander - nicht ergeben.

Alle Beschwerden konnten mit dem Klinikvorstand geklärt werden.

Die Verteilung der Beschwerden auf die einzelnen Beschwerdethemen zeigt die folgende Tabelle:

Beschwerden	
Gesamtanzahl der Beschwerdepunkte	2
davon sind nicht erledigte Beschwerdepunkte	0

Verteilung der Beschwerdepunkte	
Umfeld	
Funktionalität der Einrichtung	1
Ausstattung, Erscheinungsbild, bauliche Mängel, Kommunikationsmöglichkeiten	-
Erreichbarkeit ÖPNV/Individualverkehr	-
Angebote/Leistungen	
Angebotsumfang	-
Bearbeitungsdauer	-
Bearbeitungsweise	-
Behandlung (beinhaltet: Therapiefragen, Medikation, Pflege)	-
Mitarbeiterschaft	
Fachkompetenz (Personalkompetenz)	-
Personalverhalten (beinhaltet: Auftreten, Ansprache, Freundlichkeit, Einfühlungsvermögen, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Kundenorientierung)	-

Rahmenbedingungen	
Öffnungszeiten der Einrichtungen	-
Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit der Mitarbeiterschaft	-
Personalbesetzung	-
Unterbringung, Lärm, Klima, Überbelegung	1
Verpflegung	-
Verhalten Mitpatientinnen / Mitpatienten	-
Sonstiges	-
Patienteninformation und -aufklärung, Beteiligung und Einbeziehung in Therapieentscheidungen	-
Hygiene, Sauberkeit	-
Organisation, Abläufe	-
Patientenrechte unabhängig von der Rechtsform des Eingriffs (beinhaltet: Fixierung, Ausgang, Zwangsmedikation)	-
Sicherheit und Schutz (beinhaltet: Nichtraucherchutz, Übergriffe, Diebstahl, Drogenschmuggel, (sexuelle) Belästigung)	-
Außendarstellung	
Art, Umfang und Erreichbarkeit von Informationen	-
Präsentation	-
Barrierefreiheit des Internetauftritts	-

Bericht der Integrationsbeauftragten der LVR-Klinik Düren

Sitzung des Krankenhausausschusses I am 7. Juni 2018

Thomas Hax-Schoppenhorst, päd.Mitarbeiter/Öffentlichkeitsarbeit
Mohamed Zairit, Gesundheits-und Krankenpfleger

PsychKG-Informationen in 23 Sprachen

Beispiel

LVR-Dezernat
Klinikverbund und Verbund
Heilpädagogischer Hilfen

معلومات للمريض حول الإقامة على أساس
قانون الصحة النفسية (قانون الصحة النفسية بولاية شمال الراين-وستفاليا)

السيدة الفاضلة/السيد الفاضل _____

نود بهذا المنشور من المعلومات إطلاعكم على أهم حقوقكم وواجباتكم. يمكن الإطلاع على النص القانوني بالوحدة.

إيضاح	معلومات مختصرة
<p>وأساس هذا القانون هو "قانون الإعاقة وإجراءات الرعاية في حال الأمراض النفسية (PsychKG NRW)". بناء على ذلك، يُسمح بإدخالك المستشفى دون إرادتك، لأنه توجد مؤشرات على أنك تعاني في الوقت الحاضر من مرض نفسي يحتاج للمعالجة وأنت قد تلحق أضراراً بنفسك أو بالآخرين.</p>	<p>لقد أحضرتناك إلى هنا لأنك تعاني من مرض يمثل تهديداً لك أو للآخرين من الناس.</p> <p>وهذا يجيزه القانون المسمى قانون الصحة النفسية. ويرمز له بالصيغة المختصرة PsychKG NRW (قانون الصحة النفسية بولاية شمال الراين-وستفاليا).</p>

Mit Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland wurden die Informationen zum **PsychKG** in die häufig vertretenen Sprachen übersetzt und in der Klinik verteilt. Die Nachfrage ist groß.

Steigerung des Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM)



In 2017 konnte mit 55 Einsätzen (bei 34 Patientinnen und Patienten) der **„SIM“-Einsatz** erneut gesteigert werden.
Die meisten Anfragen kamen aus den Bereichen Akutpsychiatrie und Forensische Psychiatrie.

Kooperation mit dem Verein „Die Kette e. V.“



Düren
Verein zur Förderung seelisch
kranker und behinderter Menschen
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW

"Kette" für Geflüchtete

Beratungsangebot zur Unterstützung
der seelischen Stabilisierung
geflüchteter Menschen

Die Kette e.V. Düren - SPZ Düren
Wirtelstraße 11-13/Eingang Hirschgasse
52349 Düren
Tel: 02421/14731, Fax: 02421/200952

Sei dem 1. Juni 2017 ist die
„Kette e. V. Düren“ auch Anlaufstelle
für psychisch belastete, geflüchtete
Menschen.

Durch dieses Beratungsangebot und
durch die Unterstützung zur Erlangung
psychiatrischer und/oder
psychotherapeutischer Hilfe wird einer
zunehmenden Erkrankung
entgegengewirkt.

Bei der Einrichtung des Angebots gab
es eine enge *Kooperation* mit unserer
Klinik, die weiter fortbesteht.

Neueinstellungen

Auch im Jahre 2017 konnten im ärztlich-therapeutischen/pflegerischen Bereich weitere **Kolleginnen und Kollegen mit Migrationshintergrund** gewonnen werden. Ihre Erfahrungen und Kulturkompetenz sind in der therapeutischen Arbeit mit Migrantinnen/Migranten von hohem Wert.



Vorstellung der Arbeit mit Flüchtlingen

Interview mit Mohamed Zairit

„Fluchtgeschichten sind dramatisch.“

Mohamed Zairit ist seit 2001 Krankenpfleger in unserer Klinik. Der in Marokko geborene Vater von drei Kindern lebt seit 27 Jahren in Deutschland. Seit über einem Jahr arbeitet er ausschließlich mit Flüchtlingen, bei denen psychiatrischer Hilfebedarf festgestellt wurde. Die Blickpunkt-Redaktion wollte Details über seine sicherlich herausfordernde Tätigkeit erfahren. Das Gespräch führte Thomas Hax-Scheppenhorst.

Blickpunkt: Wie kam es dazu, dass Sie in Düren in der Pflege arbeiten?

Zairit: In meiner Heimat Marokko habe ich ein Jurastudium begonnen. Zunächst wollte ich nach Europa, um dort in Frankreich weiter zu studieren. Das gelang mir aber nicht. So kam ich nach Deutschland, aber auch hier gab es Probleme mit der Anerkennung meines Studiums. Während ich mich um die Fortsetzung bemühte, wurde mir ein Job in einem Altenheim angeboten. Die Erfahrungen dort gaben mir den Impuls, meine beruflichen Pläne zu ändern. So absolvierte ich meine Ausbildung zum Krankenpfleger an der LVR-Klinik in Köln-Merheim in den Jahren 1995 bis 1998. Danach arbeitete ich dort weiter. Als im Jahre 2001 die Station „11 c“ eröffnet werden sollte, bewarb ich mich und bekam auch gleich eine Zusage.

Ich verließ meine Heimat damals aus freien Stücken. Kein Krieg zwang mich dazu, politisch verfolgt wurde ich auch nicht. Ich sah in dem Schritt eher so etwas wie ein Abenteuer.

Es stellte sich heraus, dass er über lange Zeit starke Beruhigungsmittel in hoher Dosis geschluckt hatte, um die starken Ängste, die immer wieder aufkamen, in den Griff zu bekommen. Sie wurde er mit der Zeit abhängig davon. Das Angebot einer Entgiftung lehnte er ab, weil ihn das zu sehr beanspruchen würde, er nicht genug Zeit für seine Kinder dabei aufbringen könnte. Der Mann hat also das Leiden mit Tabletten gedämmt, um stark genug zu sein, für seine Familie vollends einzustehen. Der Preis war und ist hoch: Er leidet an Schlafstörungen und Panikattacken.

Blickpunkt: Welchen Nationalitäten gehören die Menschen an, mit denen Sie zu tun haben?

Zairit: Viele kommen aus Kriegs- bzw. Krisengebieten oder aus Ländern, wo es politische Unruhen und große Armut gibt. Afghanistan, Syrien, Irak, Iran, Mali, Nigeria, Mali und Ghines sind die Ländernamen, die mir spontan einfallen.

Blickpunkt: Da wird Ihnen und Ihren Kollegen sprachliche Vielfalt abverlangt. Wie geling Ihnen das?

Zairit: Ich bin da zum Glück gut ausgestattet: Ich spreche Arabisch, Französisch, Deutsch und auch etwas Englisch. Damit komme ich schon sehr weit. In unserem multiprofessionellen Team arbeiten erzieherische sowie viele Kolleginnen und Kollegen, die zwei und mehr Sprachen beherrschen. So kommen weitere Verständigungsmöglichkeiten

„Nichts an der Flucht ist flüchtig. Sie stülpt sich über das Leben und gibt es nie wieder frei.“ Dija Trojanow

Mohamed Zairit – erfahren in der Arbeit mit Flüchtlingen



– nicht falsch verstanden wird. Wer sich aber auch diesbezüglich behutsam herantastet und schaut, ob und wie er mit seinen Botschaften ankommt, der wird Erfolg haben.

ist, wenn also die Betroffenen – zumindest eine längere Zeit – in Deutschland bleiben dürfen. Bis zur Klärung dieser Frage vergeht sehr viel Zeit. Für deren schwer Erkrankte ist das keinesfalls gut.

Die ambulante Behandlung von psychisch erkrankten Flüchtlingen wurde im Kontext eines Interviews mit dem Kollegen Zairit einer **breiten Öffentlichkeit im „Blickpunkt“** vorgestellt.

Fachtagung „Migration und Psychiatrie“ 2017



Die 16. Tagung zum Thema „**Einsamkeit und soziale Isolation von Migrantinnen und Migranten**“ war mit **209** Gästen aus ganz NRW ausgebucht.

Dreh eines kultursensiblen Films in Haus 5



Der Kurzfilm
„Der Mandarinenbaum“
(LUTZfilm), der behutsam die Auswirkungen autoritärer Regime auf die Menschen (=> *Fluchtursache*) thematisiert, wurde ausschließlich in unserer Klinik gedreht.
Vor einigen Wochen war die Vorstellung auf den Filmfestspielen in **Cannes**.

Kunstprojekt mit Flüchtlingskindern



Die Firma **EGN** in Viersen förderte die Realisierung eines mehrtägigen Workshop des Berliner Künstlers **Tom Früchtl**, der mit **15 Flüchtlingskindern** eine überdimensionierte Ameisenkönigin aus Pappe und Papier baute (die Ameise ziert das *Logo* der EGN). Heute steht dieses Kunstobjekt im Eingangsfoyer der Firma in der Viersener Zentrale.

Migrationsfachtagung am 10. Oktober 2018



Die kommende **17.Tagung** steht unter dem Thema

„Heimat geben – Heimat erleben“.

Den Eröffnungsvortrag hält der renommierte Autor Christian Schüle (Abb. links)

Die Tagung wird begleitet von einem Kulturprogramm mit Konzertveranstaltungen am 5.10. und am 9.10.2018.



Bericht Integrationsbeauftragte der LVR-Klinik Bonn -Krankenhausausschuss I-

Marion Winterscheid, Diplom-Sozialarbeiterin

Said Nadali, Fachkrankenschwester für Psychiatrie und
Stationsleiter

Angebote und Maßnahmen im Berichtsjahr 2017/2018

- Integrationsbeauftragte freigestellt mit 0,25 VK
- Flüchtlingskoordinatorin mit 0,25 VK
- Vorstellung der Integrationsbeauftragten und Flüchtlingskoordinatorin und deren Arbeitsinhalte in den Fachabteilungen der Klinik
- Etablierung der Einsätze von SIM (Sprach- und Integrationsmittlern)
- Hausinterne Liste der Übersetzenden – VA (Verfahrensanweisung)
- Etablierung der Datenerhebung zur Erfassung von Migrations- und Fluchthintergrund
- Bereitstellung von muttersprachlichen Informationsmaterialien und Übersetzung relevanter Formulare

Flüchtlingskoordination der LVR-Klinik Bonn

Das patienten/innenbezogene Abteilungsübergreifende Fallmanagement für Menschen mit Flucht- und/oder Zuwanderungsgeschichte fand im Zeitraum vom **01.01.2017 – 31.12.2017** rund **240** Anwendungen.

Vom **01.09.2015 - 31.12.2016** waren es rund **230** Anwendungen.

Der Zeitaufwand für diese vermittelnden Beratungen bewegte sich zwischen 30 Minuten und 3 Stunden.



Behandlungszahlen von Flüchtlingen

Gesamtzahl der in der LVR-Klinik behandelten Flüchtlingspatient*innen						
Zeitraum: 1.1.2017 bis 30.09.2017						
	stationär		teilstationär		ambulant	
PP	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl Patient*innen	149	34	1	0	129	75
davon > 65 Jahre	2	1	0	0	0	0
KJPPP	10	4	1	0	37	14
	stationär		teilstationär		ambulant	
Neurologie	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl Patient*innen	7	4	0	0	0	0
davon > 65 Jahre	0	0	0	0	0	0
KINZ	0	0	0	0	29	41

Einsatz von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM) und hausinternen Übersetzenden

Im Zeitraum vom 01.01.2017 - 30.09.2017 kam es zu **91 SIM**-Einsätzen.

Die Kosten hierfür beliefen sich auf € 11.028,42.

Im Jahr 2017 wurden noch zahlreiche Übersetzungsleistungen von Mitarbeitenden übernommen.

Die Liste der hausinternen Übersetzenden der LVR-Klinik Bonn führt

121 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit

31 Sprachen

Gründe für ambulante und stationäre Behandlung bei Flüchtlingen

Häufigste Diagnosen:

- Depressionen
- Angst-/Panikstörungen
- Suchtmittelmissbrauch/Suchtmittelabhängigkeit
- Posttraumatische Belastungsstörungen



Ausblick – Schwerpunkte 2018

Hausinterne Strukturen zum Thema Integration

- Ausbau von migrationsbezogenen Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Aktualisierung des Integrationskonzeptes der Klinik
- Wegweiser / Beschilderung in verschiedenen Sprachen
- Stationsregeln etc. in verschiedene Sprachen übersetzen
- Durch Aufbau einer Intranet Präsenz schneller Zugriff für alle Mitarbeitenden zum Thema Migration

Netzwerkarbeit

- Beteiligung an der Fortschreibung der Integrationskonzepte Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
- AK Migration und Psychiatrie unter Leitung von SPKOM mit dem Schwerpunkt 2018 – “Verbesserung der psychosozialen Versorgung von geflüchteten Menschen”



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!